



## Aus dem Rathaus berichtet



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Montag gilt die **Thüringer Verordnung zur Verlängerung und Änderung der erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 18. April 2020**.

Den genauen Wortlaut finden Sie unter <https://corona.thueringen.de/behoerden/ausgewaehlte-verordnungen/>

Damit sind einige Lockerungen gegeben. Siehe auch die Ausführungen weiter unten.

Das Kontaktverbot gilt jedoch zunächst fort. Deshalb ermahne ich alle Weidischen nach wie vor: Seid vernünftig und diszipliniert! Haltet Abstand und bleibt soweit es geht Zuhause!

Vollkommen verständnislos nehme ich aus diesem Grund auch die Aktion von Jugendlichen auf dem Weidaer Hain am letzten Wochenende zur Kenntnis. Neben dem völlig überzogenen Regelverstoß zum Versammlungsverbot sind auch der abgelagerte Müll und die Auswirkungen auf die Waldbrandgefahr nicht hinnehmbar. Hier sollte trotz empfindlicher Strafen auch Wiedergutmachung in Form von sozialer Arbeit (Müllräumung im Wald) möglich sein! Ich erwarte die Angebote der Betroffenen.

Zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus bleiben die Ämter für den Besucherverkehr weiterhin weitgehend geschlossen. Wir arbeiten im Schichtbetrieb, um so viel Abstand wie möglich zu halten. Wir sind aber deshalb erst recht für Sie da. Zur Klärung Ihrer Fragen und zur Absprache unaufschiebbarer Termine erreichen Sie die Stadtverwaltung unter Tel. 54 - 0 und online unter [info@weida.de](mailto:info@weida.de) !

Achten Sie auf sich und Ihre Lieben! Bleiben Sie gesund!

Heinz Hopfe – Bürgermeister

### Gemeinsam stark durch die Krise ... Für jetzt und die Zeit danach

Unsere Händler, Handwerker, Restaurants und Lieferdienste sind für Sie da, soweit es ihnen der gesetzliche Spielraum ermöglicht. Mit ein wenig Lokalpatriotismus helfen Sie den ansässigen Firmen vor Ort, hier in Ihrer Heimatstadt. Sie helfen denen, die von den Auswirkungen der Krise in ihrer Tätigkeit betroffen und eingeschränkt sind, denn hinter jedem Geschäft stehen Menschen, vielleicht Ihr eigener Nachbar oder Freunde, die nicht wissen, ob ihre Existenz „im Danach“ noch Bestand haben wird. Diese Firmen versuchen mit kreativen Ideen, mit Kundenservice auf eine völlig neue Art und Weise und mit grenzenlosem Optimismus ihr eigenes Geschäft und



damit auch unsere Stadt am Leben zu halten. Helfen Sie als Bürger denen, die mit ihren Geschäften bis jetzt noch und hoffentlich auch noch sehr lange dieser Stadt ein Gesicht geben, mit dem was sie tun und sind.

#### Wie soll das gehen?

Der **Einzelhandel** darf weitestgehend wieder öffnen. Trotzdem wird es Wartezeiten und neue Bedingungen geben. Und viele, insbesondere die bekannten Risikogruppen, sollten nach wie vor möglichst nicht selbst einkaufen und sich in die Warteschlangen einreihen. Auch jetzt können Sie die meisten Geschäfte telefonisch oder per E-Mail erreichen. Rufen Sie an und fragen Sie einfach nach. Nutzen Sie unsere kleinen Geschäfte wie Bäcker, Fleischer und Zeitungsläden ... u.a.

Fast alles können Sie auch jetzt – vielleicht mit einem Minimum an Mehraufwand – nutzen.

**Ärzte, Apotheken und Drogerien** sorgen seit Wochen auch in Weida direkt dafür, dass sich der Virus nicht weiter ausbreitet, dass trotzdem Kranke versorgt und alle Risikogruppen weitgehend sicher behandelt werden. Auf Schutzbedarf, insbesondere Masken und Schutzanzüge hat sich auch die **Fa. Breckle** eingestellt. Inzwischen werden die Produkte neben den Großabnehmern, Krankenhäusern und Institutionen, auch für die örtliche Bevölkerung angeboten. Der Fabrikverkauf erfolgt mit Ausnahmegenehmigung bei Osterburg-Matratzen in der Geraer Landstraße. Vielen Dank dem Geschäftsführer Gerd Breckle und seinen Mitarbeitern für das große Engagement und das unternehmerische Risiko.

Herzlichen Dank auch den **ehrenamtlich Engagierten**, die Schutzmasken nähen, Einkaufservice und zahlreiche Hilfeleistungen übernehmen. Sehr gut kommen auch die kleinen „Balkonzkonzerte“ und Aktionen an, die den Menschen ein bisschen Aufmunterung bringen und ein besonderes Lächeln und positive Gedanken hervorzaubern.

Die **Gastronomie** ermöglicht weiterhin Liefer- und Abholdienste. Essen gehen und große Feiern fallen erstmal aus. Aber vielleicht doch nicht ganz. Bestellen Sie sich für sonntags oder zu einem besonderen Anlass (keiner kann im Augenblick sagen, wie lange dieser Zustand anhalten wird) ein tolles Menü oder auch nur einen Imbiss nach Hause. Die meisten Gaststätten haben ihr Angebot auf „außer Haus“ umgestellt, mit einer guten Auswahl und günstigen Preisen.

**Friseure** dürfen ab 4. Mai wieder öffnen. Doch hier möchte jetzt jeder der 1. Kunde sein. Es wird Geduld und Verständnis brauchen, um die Rückstände aufzuarbeiten und trotzdem die vorgegebenen hygienischen Standards einzuhalten.

Für **Kosmetik- und Nagelstudios**, Tattoos und ähnliches gibt es jedoch noch keine Aussicht auf Wiedereröffnung.

Natürlich hat die **Poststelle bei der Fa. Trampel** geöffnet. Bringen Sie aber auch hier außer Ihrer Post etwas Zeit und Geduld mit.

Stehen zehn Personen vor dem Geschäft, braucht es eben eine Weile, das ändert man auch nicht mit schlechter Laune. Nehmen Sie es hin – es geht vorbei. Vertreiben Sie sich die Wartezeit und reden Sie mal wieder mit Ihren Mitmenschen (auf Abstand!).

Der **Wochenmarkt am Donnerstag** wird wieder mit erweitertem Sortiment durchgeführt.

Er bietet frische Alternative, wobei auch hier die Abstandsregeln gelten und es deshalb zu Warteschlangen kommt.

Fast alle **Handwerker** arbeiten unter den gegebenen Umständen und unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften weiter. Ihr Geschäft sichert ihnen den Lebensunterhalt. Sie werden alles Machbare tun, um auf Kundenwünsche einzugehen.

Ihren Garten- und Landschaftsbauer, Maurer, Maler, Dachdecker und Klempner, Ihre Zimmerleute und Autowerkstätten u.v.a.m. – rufen Sie sie an.

Für die **Reise- und Veranstaltungsbranche** ist es besonders schwierig. Hier heißt ein Öffnen der Ladentüren und die Erlaubnis, dass wieder gefeiert werden darf, noch lange nicht, dass es geschafft ist. Wann die Reise- und Feiertätigkeit zurückkommt, welche Grenzen wann wieder geöffnet werden oder unter welchen Bedingungen Veranstaltungen wieder möglich sind, alles offen.

Gleiches gilt für den **Sport- und Trainingsbetrieb**. Derzeit gibt es noch keine Aussagen, wie und wann hier mit Lockerungen zu rechnen ist. Halten Sie sich deshalb selbst fit und nutzen Sie die zahlreichen Online-Angebote. Wandern und Radfahren ist nicht verboten, gehen Sie allein oder in Familie und genießen Sie dabei die erwachende Natur und die landschaftliche Schönheit unserer Region.

Das **kulturelle Angebot**, insbesondere Museen und Bibliotheken, ist in Thüringen wieder zugelassen. Deshalb eröffnet das Osterburgmuseum am

30.4.2020 wieder. Von Donnerstag bis Sonntag, auch an den Feiertagen, ist dann von 10 bis 18 Uhr der Museums- und Ausstellungsbesuch wieder möglich. Nutzen Sie die Angebote insbesondere als Familie, um gerade den Kindern ein besonderes Erlebnis in dieser schwierigen Zeit zu ermöglichen. Jedoch gelten auch hier besondere Hygienevorschriften und Zugangsbeschränkungen. Bringen Sie also genug Zeit mit!  
Die Stadtbibliothek versorgt Sie ab 28.04. mit neuem Lesestoff. Hier kann man auch Hörbücher, Spiele und CDs ausleihen. Hoffentlich ein kleiner Beitrag, um die Kindergarten- und Schulkinder weiter „bei Laune“ zu halten.  
Das Technische Schaudenkmal Lohgerberei bleibt aktuell noch geschlossen!

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere den Gewerbetreibenden in Weida Mut und Durchhaltevermögen. Falls wir Unterstützung bieten können, lassen Sie es uns wissen!

Alle Bürgerinnen und Bürger ermöglichen mit ihrem Handeln ein Fortbestehen der heimischen Wirtschaft. Sie helfen den Weidaer Gewerbetreibenden, die Krise zu überstehen und später in die Normalität zurückzukehren. Sie helfen dabei, dass unsere Stadt nicht noch mehr stirbt. Hilfe beginnt vor Ort.  
Wir danken Ihnen als Stadt und im Namen der Weidaer Gewerbetreibenden.

## Mitteilung

### Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2020

Im Jahr 2020 wird der Mikrozensus im gesamten Bundesgebiet als „Kleine Volkszählung“ durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur sowie wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung erhoben. Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt und für alle Mitgliedsstaaten der EU verbindlich.

Die Erhebung erfolgt auf Grund des Gesetzes zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz – MZG) vom 07.12.2016 (BGBl.S. 2826 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke Bundesstatistikgesetz – BStatG), in der jeweils aktuell gültigen Fassung, soweit nach dem Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG), in der jeweils aktuell gültigen Fassung, bei allen repräsentativ ausgewählten Adressen.

Alle Angaben unterliegen dem Datenschutz gemäß Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 13.01.2012 (GVBl.S.27), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Thüringer Gesetzes zur Anpassung des Allgemeinen Datenschutzrechts an die Verordnung (EU) 2016/679 und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/680 vom 06.06.2018 (GVBl.S. 229).

Die Stadtverwaltung wurde informiert, dass Haushalte aus Weida zu o.g. Statistik befragt werden. Die in die Befragung einbezogenen Haushalte wurden mittels eines mathematischen Stichprobenverfahrens so ausgewählt, dass sie die Gesamtheit der bundesdeutschen Haushalte repräsentieren. Den betreffenden Haushalten wird die bevorstehende Befragung schriftlich angekündigt.  
Für die Haushalte besteht Auskunftspflicht!

Die Stadt Neu-Isenburg trauert mit den  
Bürgerinnen und Bürgern ihrer Partnerstadt  
Weida um



Herrn

**Kurt Häbner**

der am 27. März 2020 im Alter von 82 Jahren  
verstorben ist.

Kurt Häbner hat die Städtepartnerschaft zwischen Weida und Neu-Isenburg von der ersten Begegnung an begleitet und einen wichtigen Grundstein für die Entwicklung der wunderbaren Freundschaft zwischen unseren beiden Städten gelegt. Mit seiner herzlichen Gastfreundschaft und seinem großen Wissen als Heimatforscher hat er viele Isenburger auf Stadtführungen durch Weida geleitet. So haben wir viel über die faszinierende Geschichte Weidas erfahren und durften eine spannende Zeit erleben. Insbesondere haben wir uns auch über den regen Austausch mit unserem örtlichen Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur sehr gefreut und Kurt Häbner immer wieder gerne zu gemeinsamen Projekten in unserer Stadt begrüßt.

Das große städtepartnerschaftliche Engagement von Kurt Häbner hat die Stadt Neu-Isenburg im Dezember 2012 mit der Verleihung der Hugenottenmedaille gewürdigt.

Wir werden Kurt Häbner und seine Freundschaft sehr vermissen und ihn immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Christine Wagner  
Stadtverordnetenvorsteherin

Herbert Hunkel  
Bürgermeister

#### Impressum Weidaer Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Weida  
Stadtverwaltung, Markt 1 · 07570 Weida · Telefon: 03 66 03 / 5 41 30 · Internet: www.weida.de · E-Mail: info@weida.de  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Heinz Hopfe  
Redaktion: B. Gunkel  
Gesamtherstellung und verantwortlich für den Anzeigenteil und die Verteilung: Druckerei Emil Wüst & Söhne  
Erscheinungsweise und Auflage: Siehe Impressum „Weidaer Wochenblatt“  
Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:  
Kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Weida und der Gemeinde Crimla. Einzelbezug ist gegen Portoersatz möglich bei der Stadtverwaltung Weida, Anschrift siehe Herausgeber.  
Urheberrechte: Stadt Weida  
Verwendung des Titels und Nachdruck nur mit Genehmigung!

**Das nächste Amtsblatt  
erscheint am 9. Mai 2020.**

**– Ende der amtlichen Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Weida –**